

# Lebenslang Mobilität erhalten

## Tagung informierte über Gang- und Bewegungsanalyse

von Dominik Raab

Der Mensch wird immer älter. Mit der Verlängerung der Lebenszeit wachsen die Herausforderungen, auch die Lebensqualität zu erhalten. Der Erhalt der Mobilität zum Beispiel stellt eine wachsende medizinische und soziale Problematik dar, deren Bewältigung neue interdisziplinäre Technologien aus den Ingenieurwissenschaften, der Medizin und der Informatik erfordert. Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften ist auf diesem Feld seit Jahren aktiv und war im November Schauplatz einer deutschlandweiten Fachtagung zum Thema Gang- und Bewegungsanalyse.



*Sitzen für die Beweglichkeit: 50 Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen informierten sich in Duisburg über Neuigkeiten aus dem Bereich der Gang- und Bewegungsanalyse*

An der UDE betreibt der Lehrstuhl für Mechanik und Robotik von Prof. Andrés Kecskeméthy und Prof. Wojciech Kowalczyk jeweils ein Ganglabor an der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr und dem Universitätsklinikum Essen und realisiert dort die Zusammenführung von innovativen Technologien der Gang- und Bewegungsanalyse mit der praxisorientierten, klinischen Anwendung. Ziel ist es, wesentliche Beiträge für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu leisten.

Die wissenschaftliche und klinische Arbeit von Laboren für instrumentelle Ganganalyse wird im deutschsprachigen Raum durch die „Gesellschaft für die Analyse Menschlicher Motorik in ihrer klinischen Anwendung“ (GAMMA) gebündelt. Zu

ihrer Jahrestagung trafen sich unter der Leitung von Dr.-Ing. Dominik Raab vom Lehrstuhl für Mechanik und Robotik am 21. und 22. November rund 50 Ärzte, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler, Physiker und Ingenieure aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden zur Diskussion von aktuellen Forschungsergebnissen und Fallstudien aus dem Bereich der instrumentellen Gang- und Bewegungsanalyse in Duisburg.

Die wissenschaftlichen Vorträge befassten sich sowohl mit den Herausforderungen der Ganganalyse im täglichen Forschungs- und Klinikbetrieb als auch mit Methoden und Technologien zur Verbesserung der klinischen Diagnostik. Weiter-

hin wurde im PC-Pool der Fakultät anhand der Software MobileBody® der ITBB GmbH eine anwendungsorientierte Einführung in „Neue interaktive 3D-Tools zur intuitiven Auswertung und Visualisierung von Ganglabordaten“ gegeben, und im Rahmen eines Empfangs wurden innovative Technologien der Bewegungsanalyse und aktuelle technische Projekte aus dem Maschinenbau präsentiert.

Unterstützt wurde die Tagung von der ITBB GmbH, der prophysics AG, der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik (DGFB), der Velamed GmbH und dem Medizintechnikcluster NRW. Nähere Informationen findet man unter [www.uni-due.de/mechanikb/gamma2014](http://www.uni-due.de/mechanikb/gamma2014) sowie [www.g-a-m-a.org](http://www.g-a-m-a.org). ■